

Jahrgangsstufe 10

UV 10.1: ALLES KARMA? – DAS WELT- UND MENSCHENBILD IM BUDDHISMUS (8 STD.)

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

- **IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung** (Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang)
- **IF 6: Weltreligionen im Dialog** (Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1) • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK 8) <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3) • stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, (K55) • vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, (K56) • unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. (K57) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Buddha im Baumarkt“ – Erscheinungsformen des Buddhismus in unserer Gesellschaft • Alter, Krankheit, Tod – Umgang mit Erfahrungen des Leidens • Vom Prinzen zum Erleuchteten – Siddhartas Reaktionen auf die Begegnung mit dem Leiden • Aufhebung des Leidens – Das Rad der Lehre und die vier edlen Wahrheiten (Basistext: Die Predigt von Benares) • Wie soll ich leben? – Gelassenheit und Mitgefühl als Grundhaltungen (Basis: Der achttellige Pfad; ggf.: Thema „Gestaltung und Zerstörung eines Mandalas“ (Bei youtube gibt es einige Filme, die diese Zerstörung thematisieren) • ggf.: Zen und der Dalai Lama – Formen des Buddhismus • ggf.: Erfahrung der Leere? – Der buddhistische Weg der Meditation (Erfahrungsberichte oder hinführende Übungen), evtl. im Vergleich mit angeleiteten christlich-kontemplativen Übungen (z. B. Ignatianische Impulse)

- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2I)

- „Was ist der Mensch?“ – christliche und buddhistische Perspektiven im Vergleich (z. B. in Bezug auf den Umgang mit Leiden oder der Wahrnehmung des eigenen Lebens und der gelebten Religiosität)

Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Recherche und Dokumentation: Buddha im öffentlichen Leben
- ggf.: Gespräch mit einem Buddhisten in einem buddhistischen Zentrum
- ggf.: performative Übungen
- ggf.: Erklärvideo gestalten

Schulbücher/Materialien

- <https://www.bibelwissenschaft.de/wirelex/das-wissenschaftlich-religionspaedagogischeslexikon/wirelex/sachwort/anz-eigen/details/buddhismus-imreligionsunterricht/ch/24e1bccf92b4501d46be0aa66a686e3a/> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2023)
- Trutwin, Werner: Die Weltreligionen – Neubearbeitung: Buddhismus Arbeitsbuch, Düsseldorf 2011
- Raabits III/A: Der Buddhismus – eine Weltreligion
- Zeichen der Hoffnung, S. 208-223
- Treffpunkt RU: S. 176-185

außerschulische Lernorte:

- ggf. Besuch eines Buddhistischen Zentrums; siehe hierzu www.buddhismus-deutschland.de (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2023)

UV 10.2: GLAUBE NIMMT GESTALT AN – SYMBOLIK UND THEOLOGIE DES KIRCHENRAUMS (8 STD.)

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

- **IF 3: Jesus, der Christus** (Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi)
- **IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft** (Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen / Formen gelebten Glaubens)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8) <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, (K25) • erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens. (K36) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kirche als „Andersraum“ <ul style="list-style-type: none"> • Raumerfahrungen in profanen Räumen, z. B. im Klassenraum • Kirchenräume sind „irgendwie anders“ – Erfahrungen des Kirchenraums als „Heterotopie“ • Was macht die Kirche zu einem „Andersraum“? – Elemente der „Heterotopie“ in einem Kirchenraum • Kreuzdarstellungen im Kirchenraum • Raumerfahrung als Ausdruck von Theologie – Zwei Kirchen vergleichen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Die Schöpfung ist schön und geordnet – Die Theologie einer gotischen Kathedrale (am Beispiel des Kölner Doms) • Licht, Feuer, Wasser, Luft – Die Bruder-Klaus-Kapelle in Wachendorf • „Zwischen Himmel und Erde“ – Auseinandersetzung mit experimentellen Kirchenraumgestaltungen am Beispiel des Hochseilgartens in der Jugendkirche „Tabgha“

		<p>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • kirchenraumpädagogische Raumerschließung • ggf.: Gestaltung einer Schwelle als Übergang vom profanen Raum zum „Andersraum“ • ggf.: Exkursion nach Köln • Recherche zu der Internetpräsenz verschiedener Kirchen, z. B. des Kölner Doms oder der Bruder-Klaus-Kapelle in Mechernich Wachendorf • Projekt „Straße der Moderne. Kirchen in Deutschland“, ein Vermittlungsangebot zum Verständnis moderner Architektur und Liturgie <p>außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kirchenraumpädagogische Erschließung der Kirche vor Ort • ggf.: Exkursion nach Köln <p>Schulbücher/Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • https://www.feldkapelle.de/ (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020) • http://www.strasse-der-moderne.de/ (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020) • https://jugend-im-bistum-essen.de/fileadmin/Arbeitsstelle/Projekte/zHuE-Dokumentation_web.pdf (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020) • Zeichen der Hoffnung S. 116ff.
--	--	---

UV 10.3: BEGEGNUNGEN AUF AUGENHÖHE – MENSCHEN CHRISTLICHEN, JÜDISCHEN UND MUSLIMISCHEN GLAUBENS IM TRIALOG (10 STD.)

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

- **IF 6: Weltreligionen im Dialog** (Judentum, Christentum und Islam im Dialog)
- **IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft** (Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6) • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9) <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, (K50) • erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlich-en und islamischen Glaubens, (K53) • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59) • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben. (K61) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung Abrahams für Judentum, Christentum und Islam – Was verbindet und was trennt uns? • Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion religiöser Praktiken abrahamitischer Religionen • Dialogisches Lernen in Projekten • Beispiele für friedliches Zusammenleben der Religionen <p>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am Grab Abrahams – Was verbindet und was trennt uns? Historische Spurensuche: Die Höhle Machpela als Kultstätte für Judentum, Christentum und Islam • Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion religiöser Praktiken abrahamitischer Religionen <ul style="list-style-type: none"> • Sajak, Clauß Peter: Der Rosenkranz als Zeugnis der Marienverehrung; ggf. Vertiefung durch Imbach, Josef (vgl. dazu Literaturhinweise) • Judentum: Der Tallit und die Tefillin als Zeugnisse des Erinnerns (vgl. Sajak, ebd. S. 111-120) • Islam: Die Gebetskette als Zeugnis der Einheit und Vielfalt (vgl. Sajak, ebd. S. 184-192) → Erinnerung und Gebet als mögliche

Reflexionsaspekte der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis

- Trialogisches Lernen als Projektarbeit:
 - Erarbeitung eines trialogischen Gebets(-buchs)
 - Wie könnte ein Andachtsraum (in/an der Schule) aussehen, den alle abrahamitischen Religionen nutzen?
 - Entwicklung und Gestaltung einer Internetrubrik zum Thema „Was glaubst du denn?“
 - Planung und Aktionen von Gedenktagen (vgl. dazu und für weitere Anregungen Muth, A.-K., S. 175f; vgl. Literaturhinweis)
 - Erstellung eines interkulturellen Reiseführers, z. B. unter <http://kbbz-halberg.de/Trialog/projekt.html> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)
- Friedliches Zusammenleben?! Ein Beispiel für Christentum und Islam
 - Kurzfilm „Watu Wote“ (Regie: Benrath, Katja, Deutschland/Kenia 2016): Analyse und Diskussion; Anregungen/Materialien des Katholischen Filmwerks unter: http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Watu_Wote_AH.pdf (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)
 - Möglicher Ausblick auf/Übergang zum nächsten UV (Jg. 10, UV IV): Was trennt Fundamentalismus und Extremismus? elementarisierte Formen: vgl. Bundeszentrale für politische Bildung, unter www.bpb.de (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)

Außerschulische Lernorte:

Kirchen, Moscheen und Synagogen in der Umgebung (vgl. auch Jg. 9, UV V)

Schulbücher/Materialien
 • Zeichen der Hoffnung S. 160 ff.

UV 10.4: RELIGION AUF ABWEGEN – RELIGIÖSER FUNDAMENTALISMUS UND RELIGIÖS VERBRÄMTER EXTREMISMUS (10 STD.)

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

- **IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung** (Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang)
- **IF 6: Weltreligionen im Dialog** (Judentum, Christentum und Islam im Dialog)
- **IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft** (religiöser Fundamentalismus)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) <p>Handlungskompetenz</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3) • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59) • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K63) • erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen, (K64) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmungen Fundamentalismus – Extremismus • Beispiele für fundamentalistische Züge in den abrahamitischen Religionen • Individuelle und politische Konsequenzen fundamentalistischer und extremistischer Positionen (Gewalt im Namen von Religion) <p>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <u>Hinweis:</u> Im Kontext von (Internet-)Recherchen ist es hier unverzichtbar, den SuS ein ausgewähltes Repertoire an Webseiten vorzugeben (siehe z. B. untenstehenden Link zur Bundeszentrale für politische Bildung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche zu Begrifflichkeiten

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

- beurteilen mögliche Auswirkungen religiösfundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben. (K67)

- Recherche zu fundamentalistischen bzw. extremistischen Strömungen in den abrahamitischen Religionen z. B. Amish People, Kreationismus, biblizistische/evangelikale Positionen in christlichen Konfessionen, jüdische Ultra-Orthodoxie, fundamentalistisch ausgelegtes Islamverständnis, gewaltbereiter Islamismus, Ideologie des sog. Islamischen Staates
- kritische Analyse tendenziöser Websites z. B. mit Aufrufen zur Gewalt, Funktionalisierung von Religion, Reflexion des zugrundeliegenden Verständnisses von Religion
- Analyse von Nachrichten und Dokumentarfilmen zu Einzelphänomenen z. B. Terry Jones, US-Pfarrer der fundamentalistischen Gemeinde Dove World Outreach Center führte 2011 öffentlich eine Koranverbrennung durch; Vgl. Youtube. Dr. Terry Jones to Burn 2998 Korans on 9/11 unter
- https://www.youtube.com/watch?v=4HnXd5_CI90 (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)
- Dokumentarfilm: „Jesus Camp“ (Regie: Grady, Rachel/Ewing, Heidi, USA 2006) (Jesus Camp, Kindersommerlager der christlichen „charismatischen Bewegung“, in dem die Kinder für den Einsatz trainiert werden, die USA „für Jesus Christus zurückzugewinnen“)
- Analyse von Einzelbiographien zu Fragen wie „Was fasziniert Jugendliche in Deutschland am sog. Islamischen Staat, sodass sie sich zu ihm bekennen?“/ „Welche politischen bzw. religiösen Ziele werden verfolgt?“, vgl. z. B.

		<p>https://www.tagesschau.de/inland/interview-is-kaempfer-101.html (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der betroffenen Werte: religiöse Normen, Menschenrechte, Grenzen der Toleranz <p>Schulbücher/Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundeszentrale für politische Bildung: http://www.bpb.de/politik/extremismus/islamismus/ (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020) • https://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/henryk-m-broder-toleranz-hilft-nur-den-ruecksichtslosen-a-490497.html (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020) • Raabits II.27 Religiösem Extremismus richtig begegnen
--	--	---

UV 10.5: AUF GEWALT VERZICHTEN – DIE BERGPREDIGT ALS ORIENTIERUNG FÜR EIGENES HANDELN? (12 STD.)

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

- **IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung** (Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung)
- **IF 3: Jesus, der Christus** (Jesu Botschaft vom Reich Gottes)
- **IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens** (Erzählungen aus der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen)
- **IF 6: Weltreligionen im Dialog** (Judentum, Christentum und Islam im Trialog)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
------------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, (K28)
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)
- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens. (K53)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Gewaltlosigkeit und Feindesliebe in der Bergpredigt
- Geschichtliche und politische Realität: Gewalterfahrungen, gewaltsame Konflikte
- Das Modell der Reich-Gottes Botschaft Jesu – ein Weg?
- Gewaltverzicht im Christentum und im Hinduismus

Methodische Akzente des

Vorhabens/fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- synoptischer Vergleich und Exegese von Mt 5-7 und Lk 6, 20-49
- Recherche zu aktuellen und historischen Konflikten, von Beispielen für Gewaltanwendung
- Analyse von Bildern der Kunst, die sich mit der Gewaltproblematik auseinandersetzen z. B. Pablo Picasso, Guernica/ Harald Duwe, Tagesschau
- intertextueller Vergleich von Bibeltexten, z. B. Vergleich der Seligpreisungen mit der Perikope zu Schifra und Pua (Ex 1, 15-22), die ägyptischen Hebammen widersetzen sich dem Befehl des Pharaos, die Hebräer zu töten. Sie zeigen Zivilcourage gegenüber der Angst vor Überfremdung, Aufzeigen von Parallelen zur Gegenwart
 - Analyse von Beispielen zu Frieden und Gerechtigkeit, z. B. Versöhnungsarbeit in Ruanda, unter
→<https://chrismon.evangelisch.de/artikel/2016/32341/serie-mission-ist-das-christentum-ruanda-gescheitert> (Mai 2016) (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)

- → Zimmermann, Jörg: Die Kirche und der Frieden. In: Missio, Religion erleben. Gerechter Friede, Aachen 2001
- → Ruanda und der Völkermord, unter https://www.deutschlandfunkkultur.de/ruanda-und-der-voelkermord-diegeschichten-der-toten.979.de.html?dram:article_id=445560 (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)
- Analyse von Gegenbeispielen zum Gewaltverzicht, z. B. Prinzip „Auge um Auge“, vgl. die Biographie von Ameneh Bahrami, einer iranischen Muslim, die Opfer eines Säureattentates wurde und auf die ihr nach iranischem Recht zugestandene Blendung des Täters 2011 verzichtete, vgl. unter <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/saureopfer-ameneh-bahrami-doch-nicht-auge-um-auge-11111859.html> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)
- z. B. Auge um Auge. Gewalt in Texten der Bibel. In: :in Religion, Heft 4/2004, Aachen 2004
- Recherche und Analyse von Videos und Spielfilmen zur Rezeption der Bergpredigt und der Themen Gewalt/Gewaltverzicht und kritischer Vergleich mit der biblischen Botschaft, z. B. Film: In einer besseren Welt, Dänemark 2010 (Filmdrama über die moralischen Konflikte von Rache)
- interreligiöser Bezug: Vergleich der Bergpredigt mit der Ahimsa-Lehre Gandhis, z. B. Dialog zwischen Bonhoeffer und Gandhi: vgl. Oppel, Katharina D. (vgl. Literaturhinweis)

- Pro-contra-Diskussion zur Gewaltlosigkeit

Schulbücher/Materialien

- Raabits I.C.34 Die Bergpredigt- Leitlinie christlichen Glaubens
- Raabits III.6 Wie aktuell ist die Bergpredigt heute?
- Zeichen der Hoffnung S. 54ff.